CHECKLISTE TREPPE UND TREPPENLIFT

TREPPEN: UNFALLVERMEIDUNG

- Treppen verfügen im Normalfall über ein gleichbleibendes Steigungsmaß. Treppen mit unterschiedlich hohen Stufen sind manchmal im Außenbereich anzutreffen. Sie sind unfallträchtig und nicht barrierefrei. Hier sollte eine Rampe oder eine alternative Treppe mit gleichmäßigen Stufen und beidseitigen Handläufen angeboten werden.
- Stolperfallen unbedingt beseitigen: Lose und abstehende Treppenläufer fest verkleben oder besser entfernen. Kaputte oder ausgetretene Stufen sollten ausgebessert werden.
- Auf Rutschsicherheit achten! Glatte Treppenstufen können mit fest verklebten Auflagen, Klebestreifen oder Anti-Rutsch-Beschichtungen nachträglich rutschsicher gemacht werden.
- Offene Stufen ohne Setzstufe können starke Verunsicherung, Schwindelgefühle und Höhenangst auslösen, da man durch sie hindurchsehen kann.
- Treppen mit Stufenunterschneidungen stellen eine Stolpergefahr dar. Es besteht die Gefahr des Hängenbleibens mit dem Fuß. Das gilt auch für offene Stufen.
- Kurze Treppenläufe mit Zwischenpodest sind leichter zu bewältigen als lange einläufige Treppen. Wendeltreppen mit unterschiedlichen Stufenbreiten können meist nur außen begangen werden.
- Ein Stuhl auf dem Treppenpodest lädt zum Ausruhen ein.
- Auf beiden Seiten der Treppe sollte sich ein Handlauf befinden. Diese lassen sich einfach nachrüsten. Es werden Baukastensysteme angeboten, die an alle Situationen angepasst werden können.
- Der Handlauf sollte sich von der Wand abheben (Kontrast!) und gut umgreifbar sein. Er sollte ohne Unterbrechung weitergeführt werden - im Treppenauge, aber auch über Fensteröffnungen und Heizkörper.
- Der Handlauf kann bei Bedarf mit taktilen Elementen (Ringen, Noppen oder Braille- oder erhabene Profilschrift) nachgerüstet werden. Diese können sehbehinderten Menschen Informationen vermitteln wie Anfang und Ende der Treppe oder Geschoßzahl.
- Bei guter Ausleuchtung des Treppenbereiches sind die Stufen besser erkennbar. Das Beleuchtungsintervall der Treppenhausbeleuchtung lässt sich einstellen und sollte für alle lang genug sein. Bei Bedarf mit dem Vermieter oder Hausmeister sprechen!

TREPPEN: KONTRASTREICHE GESTALTUNG

- Die Erkennbarkeit der Treppe und damit die Sicherheit lassen sich durch deutliche Farb- und Materialkontraste (Wand-Treppe) steigern.
- Reflektierende Oberflächen vermeiden! Sie führen zu starker Verunsicherung.
- Einzelne Treppenstufen sind besser wahrnehmbar, wenn die Stufenkanten durch Streifen (möglichst in Signalfarben) markiert werden. Diese können nachträglich aufgeklebt werden und bieten meist auch einen Gleitschutz.
- Anfang und Ende der Treppe deutlich markieren, zum Beispiel durch andersfarbige Streifen oder Materialwechsel zwischen Treppenstufen und Podest.

TREPPENLIFT

- Treppensitzlifte gibt es für fast jede Einbausituation und Treppenkonstruktionsart, auch wenn es auf den ersten Blick nicht möglich erscheint. Nachfragen lohnt sich!
- Treppenlifte gibt es zur Miete, neu oder gebraucht. Überlegen Sie, wie lange der Lift benötigt wird. Bei einer langen Nutzungsdauer rechnet sich unter Umständen ein Kauf.
- Die Preise verschiedener Anbieter unterscheiden sich zum Teil erheblich. Holen Sie mehrere Angebote ein, um die für Sie günstigste und passende Variante zu finden.
- Bedenken Sie bei der Finanzierung: Es gibt Fördermittel von der Kranken- oder Pflegeversicherung. Die KFW-Bankengruppe bietet ebenfalls Förderprogramme und Programme mit günstigen Krediten an.

TREPPENLIFT - BERATUNG

- Ist die Beratung vor Ort umfassend und individuell auf Sie zugeschnitten?
- Werden vor Ort die genauen Maße genommen?
- Werden Sie über die Einhaltung der Fluchtwege aufgeklärt?
- Werden Sie genau über alle Kosten, auch die Folgekosten, wie Stromverbrauch, Wartung und Service oder ähnliches, aufgeklärt?
- Wird das Angebot erst nach einer Vorortbesichtigung, einem Beratungsgespräch mit Ihnen und dem genauen Aufmaß erstellt?
- Ist das Angebot transparent und beinhaltet es alle besprochenen Punkte?
- Bietet Ihnen der Hersteller Aufklärung zu möglichen Förderungen an?
- Haben Sie ausreichend Zeit, weitere Angebote zu prüfen oder werden Sie vom Anbieter gedrängt?

ROLLSTUHLLIFT

- Die für die Treppenlifte aufgezählten Überlegungen gelten auch bei der Anschaffung eines Rollstuhlliftes. Neben der individuellen Beratung durch die Anbieter lohnt es, sich im Internet zu informieren.

[Bitte beachten Sie, dass diese Checkliste eine reine Orientierungshilfe ist und nicht auf Vollständigkeit geprüft wurde.] 08.10.2026